

Weltmeisterin! Nur Meuli behielt im Regen den Durchblick

VON MARCEL ALLEMANN

WHISTLER (Ka). Gold für Daniela Meuli (23). Und trotzdem verläuft diese Snowboard-WM nicht wunschgemäß.

Die Weltcup-Gesamtsiegerin der letzten Saison hat nun auch ihren ersten WM-Titel. Die Davoserin war beim Parallel-Slalom die Einzige des Schweizer Teams, die bei den erneut misslichen Bedingungen in Whistler (grausliger Dauerregen und eine aufgeweichte Motocross-Piste) den Durchblick behielt.

Mit einer stoischen Ruhe bezwang Meuli die schwierige Piste und Gegnerin um Gegnerin – als wäre es das Einfachste der Welt.

Trotz dieser Goldmedaille: Vollends befriedigend war diese WM für unsere Snowboard-Alpinen nicht. In den Weltcuprennen standen in dieser Saison stets zwischen drei und fünf Schweizer auf dem Podest.

An der WM jeweils gerade noch einer. Am Dienstag Urs Eiselin mit Silber im olympischen Parallel-Riesenslalom. Gestern Meuli mit Gold

im nichtolympischen Parallel-Slalom. Exakt ein Jahr vor den Olympischen Spielen in Turin gab es für das Schweizer Team zumindest einen kleinen Dämpfer.

Gar zum Debakel wurde die WM für Philipp Schoch und Ursula Bruhin.

Olympiasieger Schoch reiste nach Whistler, um Gold zu gewinnen. Er musste mit einem Quali-Out und einem 5. Platz vorlieb nehmen.

Bruhin reihte diese Saison Podestplatz an Podestplatz. Doch **an der WM war es vorbei mit der Herrlichkeit** – das Aus

bereits in den Achtelfinals (Slalom) und Viertelfinals (Riesenslalom).

Noch schlechter erging es gestern Eiselin-Out in der Quali.

Whistler (Ka). Snowboard-WM.

Parallel-Slalom. Finals. Männer:

1. Anderson (Ka). 2. Huet (Fr).

3. Grabner (Ö). 4. Simon Schoch (Sz).

5. Philipp Schoch (Sz). – **Ferner, die weiteren Schweizer:** 11.

Haldi (in den Achtelfinals ausgeschieden).

26. Eiselin (in der Qualifikation ausgeschieden).

Frauen: 1. Meuli (Sz). 2. Neurer (Ö).

3. Doresia Krings (Ö).

4. Fletcher (USA). 5. Pomagalski (Fr).

– **Ferner, die weiteren Schweizerinnen:** 9. Bruhin (in

Achtelfinals ausgeschieden).

20. Kohly (in Quali ausgeschieden).



Liess sich durch nichts und niemanden aus der Ruhe bringen: Die neue Weltmeisterin Daniela Meuli.

FOTO EPA